

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

50 (22.6.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beilage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 50. Mittwoch den 22. Juny 1825.

Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Bücherversteigerung.] Dienstag und Mittwoch den 5. und 6. July d. J. werden in Neibheim, Bezirksamts Bretten, die zur Verlassenschaftsmasse des Herrn Pfarrers und geistlichen Rath's Wehr gehörigen Bücher beikünftig 2400 Bände versteigert, wobei bemerkt wird, daß jeden Tag Morgens 8 Uhr angefangen, und den ersten Tag nur theologische und pädagogische Schriften ausgetreten werden.

Bretten den 8. Juny 1825.
Großh. Amtscorvisorat.

(1) Gengenbach. [Versteigerung herrschaftlicher Gebäude.] Auf die herrschaftliche Klostermühle sammt Bäckerey, Blausarbmagazin und Klostermezig dahier sind 2100 fl. geboten. Da diese Summe den gerichtlichen Anschlag noch nicht erreicht hat, so wird Donnerstag den 30. Juny d. J. Vormittags 10 Uhr eine 2te Versteigerung vorgenommen. Die Gebäude bestehen aus folgenden Theilen:

- 1) Die ehemalige Klostermühle mit einem Gang, ein zweistöckiges Gebäude von Stein mit 2 Zimmer im untern und mehreren Kammern im obern Stock. Das Mühlenwerk ist gut erhalten.
- 2) Die an diese Mühle angebaute Klosterbäckerey, ein zweistöckiges Gebäude von Stein, sammt Küche, Stube, Backofen und Backstube im untern, und 6 Zimmern, Kammern und Küche im ober Stock.
- 3) Das gegenüber liegende Blausarbwerkmagazin.
- 4) Die hinter der Mühle stehende Klostermezig, ein Gebäude von Stein. Der untere Raum ist gewölbt. Die Mühle wurde in frühern Jahren zur Tabakfabrikation verwendet.

Gengenbach den 17. Juny 1825.
Großh. Domainenverwaltung.

(3) Gondelsheim. [Frucht-Versteigerung.] Freitag den 24. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Gut Bonartshausen bei Gondelsheim gelegen, mehrere hundert Malter Dinkel und Haber parthienweis versteigert, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung. Hierzu ladet man die Liebhaber höflich ein.

Bonartshausen den 17. Juny 1825.
Guts-Verwaltung.

(1) Helmsheim. [Mühlenversteigerung.] Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags wird die Anton Steiner'sche auf Helmsheimer Gemarkung an der Salbache zunächst der Landstraße zwischen Heibelsheim und Gondelsheim in einer wahrhaft romantischen Gegend gelegene Mühle zufolge Oberamtlicher Entschlicung vom 9. Mai d. J. D.N. 10115. öffentlich zu Eigenthum versteigert werden.

Dieselbe besteht: aus einem zweistöckigen massiv von Stein erbauten Wohnhause mit drei Mahlgängen und einem Gerbgange versehen, dann aus einem ebenfalls von Stein erbauten mit der Hauptmühle verbundenen Nebengebäude, worinn 2 Handreiben, eine Del- eine Kleesamenmühle und 2 Ipsmühlen befindlich sind. Unten der Mahlmühle ist ein gewölbter zu 50 — 60 Fuder Faß geräumiger Keller. In einem regulären Dreieck liegt die zweistöckige mit der Mahlmühle zusammenhängende Scheuer, worin zu 40 bis 50 Stück Viehstallungen angebracht sind. Nebst der vordern gepflasterten Hofraithe bilden die zwischen der Mühle, Scheuer und der alten Bach in zwei Fluchten errichteten gepflasterten steinernen zwölf Schweinställe einen geschlossenen besondern Dunghof.

Im untern Stocke der Mahlmühle befindet sich ein Wohn- und sehr geräumiges Nebenzimmer, eine große lichte Küche und eine Brauntweinbrennerey mit feinerer Kühlstunde, die man schöner und bequemer nirgends antreffen wird; im obern Stocke: zwei Wohn- ein Nebenzimmer und vorzüglich schöne Küche. Das ganze Mühlengebäude beherrscht ein durchaus gediehlter Speicher zu Aufbewahrung von 400 — 500 Malter Früchte. Man darf wohl behaupten, daß diese von allen Grundlasten (mit Ausnahme der Staatssteuer) ganz freye eigenthümliche Mühle die wohlgegründetste an der ganzen Galt seyn wird. Zu diesen Gebäuden gehören folgende an: und um dieselbe gelegene Grundstücke: ein Morgen 35 Ruthen Baum- und Grasgarten hinten der Mühle, 20 Rth. Gemüßgarten am Vorderhof nebst Baumschule, 2 Bcttl. Baum- und Grasgarten vor der Mühle jedes Stück eine besondere Halbinsel bildend; dann: Viertel 10 Ruthen Wiesen diesseits der Bach 1 Viertel. 21½ Rth. Wiesen und Baumstück hinten der Mühle, und ein Morgen 18 Rth. Baumacker neben letztgedachter Wiese. Mehr als 100 Stück tragbarer Obstbäume edelster Gattung

und über 400 tragbare Zwetschgenbäume verherrlichen das Ganze.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, können aber auch täglich bei Vogt Feldmann in Helmsheim eingesehen werden.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich zu Berücksichtigung ihrer Gebote vor der Versteigerung mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 28. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung:

40 Mtr. Gerst,
300 — Dinkel und
200 — Haber

parthienweise versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Pforzheim den 17. Juny 1825.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Wirthshausversteigerung.] Montag den 27. d. M. Vormittags wird auf hiesigem Rathhause das an der Straße nach Stuttgart in der Altstadt gelegene zweistöckige Wirthshaus zum goldenen Döfen, nebst Hofraiche, Scheuer und Stallung, auch Nebengebäude mit gewölbtem Keller und Hausgarten, nochmals auf öffentliche Steigerung gebracht werden. Wofern dieses Wirthshaus nicht an Mann gebracht werden könnte, wird eine Verpachtung desselben auf einige Jahre statt finden.

Pforzheim den 18. Juni 1825.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Montag den 4. July Morgens 8 Uhr werden auf diesseitiger Schreibstube von dem hiesig herrschaftl. Speicher 50 Malter Haber, desselben Tags Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Oberöwisheim, 45 Malter Haber, und an diesem Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem Speicher zu Obenheim 25 Malter Korn, 100 Mtr. Dinkel und 25 Malter Haber versteigert und bei annehmlichen Geboten sogleich losgeschlagen.

Unteröwisheim den 11. Juny 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Freiburg. [Offene Theilungskommissariatsstelle.] Ein im Rechts-Polizeyfache wohlgeübter, der

französischen Sprache kundiger Theilungskommissaire kann bei unterzeichneter Stelle sogleich in Diensten treten, wenn er sich über jene Reception, Kenntnisse und Sittlichkeit gehörig auszuweisen vermag.

Freiburg den 15. Juny 1825.

Großh. Stadtmamts-Revisorat.

(1) Heidelberg. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter hat seine Gastwirthschaft zur Reichskrone eröffnet, er wird sich auch eifrig bemühen diese durch gute und billige Behandlung weiter zu empfehlen. Heidelberg den 15. Juny 1825.

Joseph Alois Huber.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 15. bis 18. Juny in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Talbot mit Fam. aus England. Hr. Grealhed mit Gattin von da. Mad. Montandon mit Familie aus Montmirail. Hr. Karsten mit Familie aus Bremen. Mad. Seymorn, mit Dile. Tochter aus England. Hr. Debonn und Hr. Holbuone aus England. Hr. Graf v. Spencer, aus Mannheim.

Im Baldbreit. Hr. Holzwarth mit Familie aus Eßenz. Hr. Ergbusch aus Kaiserlautern. Hr. Ripasmondi mit Sohn aus Karlsruhe. Hr. Rheinländer, Student von da. Hr. Block, Kammeral-Scribent aus Wühl.

Im Hirsch. Hr. Pfannenmüller, Kaufmann aus Ebersfeld. Hr. Geißel aus Strassburg. Hr. Chapsois, aus Kopenhagen. Mad. Bent aus Freiburg. Hr. Wingo, Kaufmann aus Aschaffenburg.

Im Saimeu. Mad. Aubert aus Paris. Hr. Graf von Verolbingen mit Frau Gemahlin aus Stuttgart. Hr. Duff, aus England. Hr. Rhau, Kaufmann aus Mannheim.

In der Sonne. Mad. Morgenstern aus Mannheim. Hr. Schmidt, Kaufmann aus Frankfurt a. M. Hr. v. Schaumburg aus Weichhausen. Hr. Bender, Kaufmann aus Ebersfeld. Hr. Winkler, Kaufmann aus Leipzig.

Im Zähringer Hofe. Hr. Valentin, Banquier aus Paris. Hr. Würth aus Aachen. Hr. Lichtenberg aus Mannheim. Hr. Crackel aus Berlin. Hr. Casucci aus Stuttgart. Hr. Wirth mit Familie aus Kitzingen.

In Privathäusern. Hr. Armand aus Paris. Mlle. Barbon von da. Frau Oberst von Brandt, aus Karlsruhe. Mad. Nebel mit Familie aus Heidelberg. Hr. Bonot, Caponicus aus Strassburg. Hr. Talbot mit Familie aus England. Hr. Höfning, Landgerichtsrath aus Würzburg. Hr. Löwengard, Kaufmann aus Hohenems mit Dile. Tochter. Hr. Boug v. Deschwiller aus Strassburg.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.